

Wassertrinken macht happy!

Autor(en): **Hava, Ludek Ludwig**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-945920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER TASCHENRECHNER GEHÖRT
NEU ZUR PERSÖNLICHEN AUSRÜSTUNG!



JÜRIG KÜHNI

Wassertrinken macht happy!

Wer sich bewusst ernährt, ab und zu eine Cola, einen Café und wenig Alkohol trinkt, der lebt gesund. Das Beste zum Trinken ist jedoch Wasser. Frisch gezapft ab dem Wandhahnen. Damit tut man sich Gutes. Sagt man. Der eine oder andere ahnt instinktiv, dass dies nicht immer der Fall sein muss. Im Wasser, so heisst es bereits offiziell, seien Kokain-Spuren vorhanden. Laut Statistik sei die Schweiz diesbezüglich europaweit an der Spitze. Wer es ganz genau wissen möchte, der fragt lieber seinen Arzt oder Apotheker, ob er Passivkoken darf oder nicht. Die Beratung in diesem Punkt könnte, rein hypothetisch, etwa so ausfallen: «Wenn irgendwo einem Raucher die Nikotinfahne in Richtung der Nichtraucher zieht, ist es eine Rücksichtslosigkeit. Das Gleiche gilt für Cannabis. Wenn ein Besoffener jemanden mit dem Auto überfährt, ist es fast schon Alkoholalltag. Was aber den Trinkwasser-Restkoken angeht, ist alles voll im Level. Das weisse Pulver ist längst als Volksdroge akzeptiert. Eine Gesellschaft ohne Drogen ist eine Illusion und auch irgendwie abnormal.

LUDEK LUDWIG HAVA



Stehen Sie nicht im Abseits, beteiligen Sie sich am Lifestyle. Werden Sie fröhlicher, trinken Sie Wasser!»

LUDEK LUDWIG HAVA

Manege frei

Es war Rettung in letzter Sekunde. Der Komödiant Claudio Zuccolini hat nach anfänglichen Startschwierigkeiten beim Zirkus Knie doch noch das Publikum für sich gewinnen können. Die «Schweizer Illustrierte» bat ihre Leserschaft dazu auf, die besten Witze einzuschicken. Aus dieser riesigen Witzsammlung wurden die 300 besten in die neue Show von Claudio Zuccolini eingebaut. Mittlerweile lachen bei der Vorstellung 56 Prozent aller Zuschauer – ein Spitzenwert! Die Leserwitze werden laufend aktualisiert. Claudio ist natürlich super happy. Im Mai gastiert der Zirkus Knie in Zürich. Hier – exklusiv – der erste Rohtext von Claudio Zuccolini:

«Liebe Gäste, Gästinnen und Gästchen (*Lacher*). Ich darf mich vorstellen: Ich bin der Mario Zuccolini, die Männer dürfen